Raschau Markersbach

Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Raschau-Markersbach

Herausgeber: Gemeinde Raschau-Markersbach und Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 037600/3675, Telefax 037600/3676. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Frank Tröger; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil Eilert Püschel, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH.

Jahrgang 2018 | **Mittwoch, 7. März 2018** | **Nummer 3**

ERZGEBIRGISCHE AUSSICHTSBAHN

Mit Dampf & Diesel

unterwegs auf der Strecke Annaberg-Buchholz - Schwarzenberg!

Saisonstart
28. und 29. April 2018

INFOS & TICKETS:
in den Touristinfo´s und unter
www.erzgebirgische-aussichtsbahn.de

Taufe, Schulanfang, Konfirmation, Jugendweihe, Vereinsfeier, Firmenfeier, Geburtstag, Hochzeit, Silber- oder Goldene Hochzeit … - und die Gäste passen beim besten Willen nicht in die gute Stube !?

Kein Problem - wir haben die Lösung für Sie! Kommen Sie doch einfach in den Kaiserhof Markersbach!

Für kleinere Familienfeiern steht Ihnen unsere Gaststätte im Haus des Gastes "Kaiserhof" zur Verfügung! Hier haben Sie Platz für max. 90 Personen, können sich selbst versorgen oder ein Catering-Unternehmen beauftragen. Für größere Feiern mit einer Personenzahl bis 264 Personen können Sie nach wie vor unseren Saal mit großer Bühne anmieten.
Wir beraten Sie gern!

Sichern Sie sich schnell noch Ihren Wunschtermin - es gibt noch einige freie Termine für 2018, Vorabreservierungen für 2019 oder später nehmen wir natürlich auch gerne entgegen!

Termine und Preise erfragen Sie:
Montag, Mittwoch, Donnerstag & Freitag von 10.00 Uhr - 16.00 Uhr
Dienstag von 11.00 Uhr - 17.00 Uhr

persönlich oder telefonisch unter 03774/157223
bei Frau Süß in der Touristinformation
im Haus des Gastes "Kaiserhof"
Annaberger Straße 80, OT Markersbach
08352 Raschau-Markersbach
info@raschau-markersbach.de

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach

Leider hat uns der Winter in diesem Jahr ein bisschen im Stich gelassen. Die letzten Wochen waren zwar sehr kalt, aber mit etwas mehr Schnee wären die Winterferien für unsere Schüler schon schöner gewesen. Unser Lift lief noch keine einzige Minute und für eine richtig präparierte Loipe reichte der Schnee um das Oberbecken und auf der Hundsmarter ganz einfach nicht aus. Unser Bauhof hat sich die größte Mühe gegeben, aber erst oberhalb des Dreierberges gab es ordentliche Schneeverhältnisse. So mussten unsere Wintersportfans auf die Loipen um Tellerhäuser und Johanngeorgenstadt ausweichen. Schöner wäre es nun schon vor der Haustüre gewesen. Aber der nächste Winter kommt bestimmt.

In Vorbereitung sind unsere nächsten Bauaktivitäten im Ort. Die Vergaben für die Reparaturarbeiten am Freibad Markersbach sind gemacht. Nach der Bauanlaufberatung in der nächsten Woche steht ein konkreter Zeitplan. Wir werden sie dann rechtzeitig informieren, wann die Arbeiten des „Markersbacher Rettungsringes" losgehen und wann wie viele Leute zu welchen Arbeiten gebraucht werden. Ich bin davon überzeugt, dass alle, die Hilfe versprochen haben, auch zu ihrem Wort stehen und fleißig mit Hand anlegen. Hier kann wieder einmal ein Zeichen für den Zusammenhalt in einem Ort gesetzt werden.

Auch für den „Kaiserhof" in Markersbach sind die Ausschreibungen durch und mit der richtigen Witterung können auch dort die Arbeiten an der Fassade und den Fenstern des Saals beginnen.

Die Wohnungsgesellschaft Raschau hat das Grundstück unterhalb des alten Kulturhauses gekauft und es erst einmal von störenden Buschwerk und Bäumen befreit. Die Fläche soll dann begradigt und begrünt werden, um sie dann besser pflegen zu können. Bisher sah alles recht wild aus. Hoffentlich stachelt das die Eigentümer des alten Möbelhauses an und man legt sich dort auch ins Zeug und richtet das Außengelände an. Dann hätten wir dort auch eine wilde Ecke beseitigt.

Am 9.März findet die Jahreshauptversammlung unserer beiden Ortsfeuerwehren im Kaiserhof statt. Hauptthema wird die Wahl des Gemeindewehrleiters, der Ortswehrleitungen und des Feuerwehrausschusses sein. Da unser langjähriger Gemeindewehrleiter Dietrich Tröger aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl steht, wird es also einen neuen Gemeindewehrleiter geben. Wir danken dem Kameraden Dietrich Tröger noch einmal ausdrücklich für seine Arbeit, wünschen ihm weiterhin alles Gute und hoffen, dass er seine Erfahrungen in der Leitungstätigkeit an seinen Nachfolger weitergibt. Für die Ortswehrleitungen und den Feuerwehrausschuss stehen erfahrene Kandidaten zur Wahl. Damit sind die Voraussetzungen für eine reibungslose Weiterarbeit der Wehr geschaffen.

Wenn wir schon keinen richtigen Winter hatten, hoffen wir auf einen schönen Frühling. Viele stehen ja schon in den Startlöchern und wollen mit dem Frühjahrsputz und der Gartenarbeit beginnen. Viel Spaß dabei.

Ihr Bürgermeister

Frank Tröger

Raschau-Markersbach

Bekanntgabe der Beschlüsse der 42. Sitzung des Gemeinderates

Die 42. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Raschau-Markersbach fand am Donnerstag, dem 15. Februar 2018, im Beratungsraum der AVS Römer GmbH, Grünhainer Str. 3, statt.
Zur Sitzung waren 13 Mitglieder des Gemeinderates anwesend.
Mit dem Bürgermeister war der Gemeinderat mit 13 + 1 Stimmen beschlussfähig.
In der öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat die folgenden Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 195/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe von Reparaturarbeiten im Los 1 Tief- und Betonbau an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma SUD aus Aue zu einem Preis von 69.428,67 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 196/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe von Reparaturarbeiten im Los 2 Abdichtung / Folienauskleidung an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma DuBa aus Grünhain-Beierfeld zu einem Preis von 80.250,03 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 197/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Vergabe von Reparaturarbeiten im Los 3 Überlaufrinne / Schwimmbadtechnik an den wirtschaftlichsten Bieter, der Firma Weißbach aus Gornau zu einem Preis von 87.833,90 €.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 198/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt auf der Grundlage von § 73 Abs. 5 SächsGemO, die Sachspende der Firma A. Graupner GmbH Papierverarbeitung, OT Raschau, Hauptstraße 115, 08352 Raschau-Markersbach, Druckschläuche im Wert von 920,57 € für die FFw Markersbach anzunehmen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Beschluss-Nr. 199/2018

Der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach beschließt die Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern" Raschau vom 01.06.1999.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Ein Gemeinderat nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Gemeinde Raschau-Markersbach

Satzung

zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern" Raschau vom 01.06.1999

Aufgrund des § 162 Absatz 2 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808) geändert worden ist, und des § 4 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Raschau-Markersbach in seiner Sitzung am 15. Februar 2018 folgende Satzung zur Aufhebung der Satzung der Gemeinde Raschau-Markersbach über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern" Raschau:

§ 1
Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Ortskern" Raschau

Die vom Gemeinderat Raschau am 05.05.1999 beschlossene Satzung der Gemeinde Raschau über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern" Raschau, öffentlich bekannt gemacht im Raschauer Anzeiger vom 01.06.1999, in Kraft getreten am 01.06.1999, wird aufgehoben.

§ 2
Gebiet der aufgehobenen Sanierung

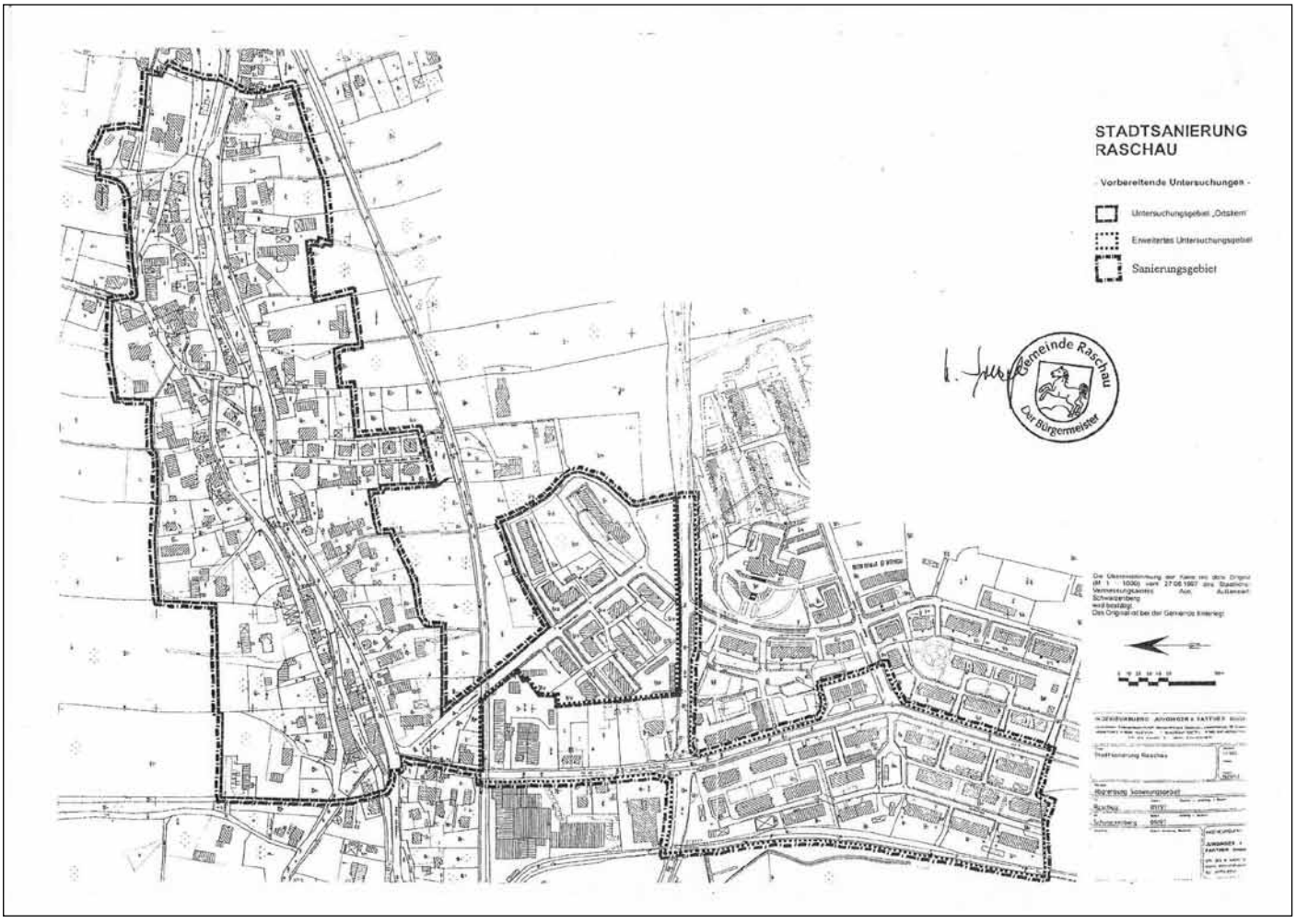
Das Gebiet, das hiernach nicht mehr der Sanierung unterliegt, umfasst alle Grundstücke und Grundstücksteile innerhalb der in dem beiliegenden „Lageplan zur Stadtsanierung Raschau" (09/97) abgegrenzten Fläche des Sanierungsgebietes. Der Plan ist Bestandteil der Satzung und als Anlage beigefügt.

§ 3
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt nach der ortsüblichen Bekanntmachung mit Wirkung zum 01.01.2019 in Kraft.

Raschau-Markersbach, den 15.02.2018

Tröger
Bürgermeister



Beschluss-Nr. 200/2018

Der Gemeinderat beschließt auf der Grundlage des § 155 Abs. 3 BauGB, von der Erhebung des Ausgleichsbetrages im Sanierungsgebiet „Ortskern" Raschau für das Verfahrensgebiet der Zonen I bis IV gem. Gutachten vom 19.12.2014 der Projektgruppe 4 abzusehen.

Abstimmung

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0

Ein Gemeinderat nahm wegen Befangenheit nicht an der Abstimmung teil.

Schöffenwahl 2018

In diesem Jahr sind auch in Sachsen für eine vierjährige Amtszeit, die am 1. Januar 2019 beginnt, ca. 4.000 Schöffen zu wählen. Schöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafgerichtsbarkeit, die bei den Amts- und Landgerichten in Verhandlungen gegen Erwachsene und gegen Jugendliche mitwirken. Ihre Stimme hat bei Beratung und Abstimmung über das Urteil das gleiche Gewicht wie die eines Berufsrichters.

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden. Die Schöffen werden von Wahlausschüssen bei den Amtsgerichten aus Vorschlagslisten der Gemeinden gewählt.

Jeder Bürger kann sich bei seiner Wohnsitzgemeinde als Schöffe bewerben.

Weitere Informationen können Sie der Broschüre „Das Schöffenamt in Sachsen" entnehmen, die bei der Gemeindeverwaltung oder bei allen Gerichten und Staatsanwaltschaften in Sachsen kostenfrei ausliegen oder sich unter www.schoeffenwahl.de über die Tätigkeit der Schöffen informieren.

Hiermit bitten wir, interessierte Bürger/-innen ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe persönlicher Daten (einschließlich Beruf) zur Aufstellung einer Vorschlagsliste bis zum **30.04.2018** bei der

Gemeindeverwaltung Raschau-Markersbach
Hauptstraße 71
08352 Raschau-Markersbach

einzureichen.

Heß
Hauptamtsleiterin

Raschau-Markersbach

Informationen der Interessengemeinschaft Ortschronik Raschau

Liebe Einwohner von Raschau-Markersbach,

wir haben weitere Bilder vom Festumzug aus Anlass der Schul- und Heimatfestes von 1958 aus Ihren Privatarchiven erhalten. Vielen Dank dafür! Sicher werden weitere Bilder mit Ihrer Hilfe hinzukommen. Wie schon in der letzten Ausgabe des Mitteilungsblattes geschrieben, würden wir uns auch über Hinweise von Bürgern freuen, die direkt am Festumzug bzw. den Veranstaltungen innerhalb der Festwoche beteiligt waren. So haben wir inzwischen erfahren, dass das Bild vom Schul- und Heimatfest (Mitteilungsblatt Februar 2018 Seite 9) vom Lehrer Gerhard Musch angefertigt wurde.

Ich möchte wieder einige Bilder zur Diskussion stellen.

Wer war ein Mönch (zumindest beim Festumzug)?

Wer vertrat das Pappenwerk auf dem Festwagen?

Sie sehen, liebe Einwohner, es gibt noch vieles zu erforschen. Gerne können sie uns auch wieder zum nächsten Stöberabend am 19. März im Haus der Volkskunst besuchen.

Ansonsten treffen Sie uns jeden Dienstag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Chronikzimmer an.

Ebenfalls möchte ich die Sportler nochmals erinnern, in Ihrem Archiv zu kramen. Auf eine 150-jährige Geschichte des Sports können noch nicht viele Orte zurückblicken, dies sollte dann auch entsprechend gefeiert werden.

Hier können Sie sich schon auf der Homepage der IG Ortschronik unter folgendem Link informieren:
http://www.chronik-raschau.de/index.php/allginf/30-1868-erster-sportverein

IG Ortschronik Jochen Teumer

Die Blaue Halde in Raschau

Kennt jemand die Blaue Halde in Raschau? Das dürften ziemlich Wenige sein! Selbst unser langjähriger Ortschronist Siegfried Hübschmann, der ja ganz vieles wusste und erforschte, wusste damit nichts anzufangen. Erst beim Erwerb des Grundstücks von der Treuhand durch den Bund für Umwelt und Naturschutz vor 10 Jahren stieß jemand auf den Begriff „Blaue Halde". Man kommt zu diesem Grundstück, wenn man die Viehzit, die Verlängerung der heutigen Straße „Zum Sportplatz", an der Raschauer Turnhalle vorbei Richtung Almhof läuft. Ganz oben kommt man an eine Absperrung mit einem Drängelgitter. Die dahinterliegende Wiesenfläche war vor Jahren noch ganz normales Agrargrünland. Das Gebiet hat sich aufgrund der Pflege durch das Naturschutzzentrum Dörfel zu einem bunten Paradies entwickelt. Dadurch, dass nicht mehr gedüngt wird und eine naturschutzgemäße Mahd erfolgt, können sich jetzt auch wieder Bergwiesenpflanzen behaupten.

Nach einer Recherche im Bergarchiv Freiberg konnte etwas mehr über das Grundstück in Erfahrung gebracht werden. Laut den Unterlagen gibt es einen „unbenannten Stolln an der sogenannten Blauen Halde". Es trat wohl schon immer mehr oder weniger Wasser in diesem Bereich aus. Bei Schürfarbeiten 1914 fand man den Stollen und fasste den Beschluss, dieses Stollenwasser für die ortseigene Wasserversorgung, die seit Kurzem in Betrieb war, mit zu nutzen. Eigentümer des Grundstücks war der Gastwirt Arno Georgi, der das Wasser aber für eigene Zwecke nutzen wollte. Der umtriebige Mann hatte kurz vorher die Georgenburg am oberen Ende der Viehzit gebaut, ein wie eine Burg aussehendes Gebäude mit Gaststätte, Rittersaal, Stülpnerstübel, Damenzimmer und Fremdenzimmer und draußen befanden sich ein Gondelteich und ein Konzertgarten. Der energiegeladene „Kellner Arn" hatte noch mehr geniale Ideen, die er auch umsetzte, wie z.B. Werbung für seine Georgenburg in der Zeitung und auf Postkarten, ein eigener Verlag und Generalvertrieb von Sekt namens „Burggeheimnis" und „Georgenburger Gold". Doch er lebte wohl in der falschen Zeit. Krieg und Weltwirtschaftskrise, reichlich Gaststätten in Raschau und auch die in der Nachbarschaft errichtete Turnhalle mit Gaststätte waren Gründe für den Konkurs seiner Unternehmung. Wohl aus Frust und Verbitterung baute er sich dann am Wernitzbächel den Almhof, wo er seit 1937 lebte. Auch dieses Projekt war typisch für den ideenreichen Mann. Die Baumaterialien nahm er aus der Umgebung. Ein kleiner Teich wurde gebaut. Mit Wasserkraft erzeugte er Strom. Mit seiner kleinen Landwirtschaft konnte er sich ernähren und noch Ziegenmilch verkaufen.

Das Wasser des Stollens an der Blauen Halde wurde trotzdem in die Wasserversorgung des Ortes eingespeist, wofür extra eine Leitung bis zum Wassersammelbehälter beim jetzigen Sportplatz gebaut wurde. Das Grundstück von Arno Georgi wurde später Eigentum der Gemeinde.

Die Wiese an der Blauen Halde soll jetzt mit einer Hecke ergänzt werden. Auf einer Restfläche des Grundstücks sollen Heckensträucher und Bäume gepflanzt werden. Dabei werden gebietsheimische Pflanzen verwendet. Sie wurden aus Pflanzen herangezogen, die aus unserer Region stammen. Die Pflanzlöcher werden gebohrt, so dass nur noch die etwa 300 Pflanzen in die Erde gebracht werden müssen. Am Sonnabend, 21. April, von 10.00 bis 18.00 Uhr sollen dann die kleinen Sträucher und Bäume gepflanzt werden. Wir laden ein, vorbeizu-

kommen und ein Stück mitzuhelfen. Es werden ein Imbiss und Getränke angeboten. Dazu gibt es noch interessante Informationen über die Geschichte des Gebietes und die Pflanzen und Tiere, die dort vorkommen.

Klaus Richter für Pro Natur Westerzgebirge e.V.
und BUND Schwarzenberg

Neues aus der Jenaplanschule

Die Kinder der Untergruppe auf Weltreise

Die Schüler der Untergruppe beschäftigten sich im Februar mit der Frage, wie Kinder in unserer Welt leben. Zuerst unterhielten wir uns über die Rechte der Kinder. Anschließend „reiste" jede Gruppe in ein Land, um näher zu schauen, wie dort die Lebensweise ist. Es gab so viel Spannendes zu entdecken! So erlebten die Kinder beispielsweise, wie in China mit Stäbchen gegessen wird, wie in Weißrussland geschrieben wird, welche Tiere im Dschungel Brasiliens leben, wie griechisches Essen schmeckt oder wie man sich in Indien kleidet. Eine Gruppe erforschte, welche Arten von Häusern es auf der Welt gibt. Alle hatten Spaß, besonders bei den vielen praktischen Angeboten. Unterstützt wurden wir von Eltern, die sich in den jeweiligen Ländern auskannten. Frau Reichel, die selbst schon mehrfach in Indien war und dort ein Kinderheim unterstützt, konnte uns Interessantes über dieses große Land erzählen. Betroffen waren die Schüler, als sie erfuhren, wie viele Kinder zum Beispiel in Brasilien und Indien nicht zur Schule gehen können, weil sie stattdessen hart arbeiten müssen. Aus dem Wunsch heraus zu helfen, wurde ein Kuchenbasar organisiert, um mit dem Erlös ein Kinderheim in Nepal zu unterstützen. Außerdem wurden Sachspenden für ein indisches Kinderheim mit angeschlossener Schule gesammelt.

Raschau-Markersbach

Krönender Abschluss des Projektes waren die Präsentationen der einzelnen Stammgruppen. Dazu hatten wir uns Gäste aus dem benachbarten Kindergarten „Löwenzahn" eingeladen. Die Schüler erzählten, was sie zu ihren Ländern erforscht hatten. Außerdem wurden Tänze aufgeführt und Spezialitäten verkostet.

Solveig Nestler für die Untergruppe

Fortbildung des Lehrerteams der Jenaplanschule – Jenaplan erfahren

Traditionsgemäß fand am ersten Tag der Winterferien, am 12.02.2018, eine Fortbildung für das gesamte Team der Lehrer und Sozialpädagogen der Jenaplanschule Markersbach statt. Dazu hatten sich die Pädagogen zwei kompetente Referentinnen von der Jenaplanschule in Jena eingeladen. Frau Sylvia Hoke, Teamleiterin der Untergruppe, sowie Frau Heike Schmidt-Heineck, Mitglied des Leitungsteams ihrer Einrichtung, berichteten aus ihrem reichen pädagogischen Erfahrungsschatz.

Schwerpunkte waren dabei die aktuelle Entwicklung ihrer Jenaplanschule, die im Jahr 2016 mit dem deutschen Schulpreis geehrt wurde sowie die Projektarbeit mit den Schülern aller Altersstufen.

Die Umsetzung des Jenaplans in Jena stand dabei an erster Stelle. Vor allem profitierten die Markersbacher Pädagogen vom Erfahrungsaustausch zu verschiedenen Projekten. Interessant waren auch Informationen zu neuen Fächern in Thüringen, wie zum Beispiel dem Fach „Verantwortung". Die Jugendlichen ab den 7. Klassen suchen sich im Rahmen dieses Faches Partner, die Hilfe benötigen, wie karitative Einrichtungen, Kindergärten, Hospize oder auch der hilfsbedürftige Nachbar. Die Markersbacher Jenaplaner erhielten viele neue Impulse für ihre eigene Arbeit, konnten die Beziehungen zur befreundeten Schule vertiefen und machten Pläne für eine weitere Zusammenarbeit.

Ein zweites Seminar beschäftigte sich am Dienstag mit gesunder Ernährung und Kochen mit Kindern. Veranstaltet und finanziert werden die „Ich kann kochen"-Kurse von der Sarah Wiener Stiftung und der Barmer.

Ein guter Mix aus Theorie und Praxis schulte Lehrer, Sozialpädagogen und Erzieher der Jenaplanschule und eingeladene Gäste aus anderen Einrichtungen. Nicht nur Rezepte, sondern auch viele neue Impulse für die Arbeit wurden ausgetauscht. Die neuen „Genussbotschafter" freuen sich schon auf das gemeinsame Kochen und Essen mit den Schülern.

Raschau-Markersbach

35 Jahre „Saitensprung" – die Jubiläumstour

Kaum zu glauben, 35 Jahre hat die Band aus Grünhain nun schon auf dem Buckel- und man sieht und vor allem hört es ihr gar nicht an! Auf ihrer gleichnamigen Jubiläumstour machen die Jungs Station auf einem ihrer ehemaligen Stamm-Tanzsäle – dem „Kaiserhof" in Neudorf – zuletzt war das 1990! Nach langem Dornröschenschlaf wieder zum Leben erweckt bietet der Kaiserhof mittlerweile hervorragende Küche und erfreulicherweise mausert sich auch der angeschlossene Saal wieder zu einer Kult-Location.

Bekannt für ihre gute Tanz- und eingängige Rockmusik spielt die Band noch heute teilweise in der Urbesetzung von damals, im letzten Jahr konnte man die dufte Truppe u.a. erleben zum Dorffest in Walthersdorf und auf der Waldbühne in Schwarzenberg unter ihrem Projektnamen „Floyd Dream" vor nahezu 2000 begeisterten Gästen.

Am 24. März kommt also „Saitensprung – das Original aus Grünhain" – in den Neudorfer Kaiserhof, man darf sich außerdem freuen auf ein Wiedersehen mit der beliebten „Migma-Band", welche als liebe Überraschungsgäste ebenso auf der Bühne stehen. Getreu ihrem Motto „Des ward fei schie – do rammeln mer hie!" freuen sich die Musiker auf ihre treuen und neuen Fans und alle, die es vielleicht noch werden wollen!

Beginn ist 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr.

Tickets gibt es im Vorverkauf im Kaiserhof (Tel. 037342 141446) für 9,00 €, 12,00 € an der Abendkasse.

Der SV Mittweidatal 06 informiert

Die Vorbereitung auf die Rückrundenspiele im Nachwuchsfußball ist beendet.
Unsere Jugendmannschaften bereiteten sich trotz knapper Hallenzeiten intensiv auf die Rückrunde vor.
Vom 12. bis 14.01.18 besuchte unsere D-Jugend ein Trainingslager im Waldpark Grünhaide. Die Kinder absolvierten 4 intensive Trainingseinheiten und nahmen viele tolle Erlebnisse mit.

Unsere Nachwuchsmannschaften nahmen auch an vielen Hallenturnieren teil.
Herausragende Leistungen zeigte unter anderem unsere E-Jugend und erreichte am 03.02.18 beim Hallenturnier des FSV Blau-Weiß Schwarzenberg den 1. Platz. Zum besten Torwart des Turniers wurde Quentin Schilhan gewählt. Beim D-Jugend-Turnier des FSV Blau-Weiß Schwarzenberg am 04.02.18 erreichten unsere Jungs den 2. Platz. Beim D-Jugend-Turnier des SV Eisen Erla-Crandorf am 27.01.18 belegten unsere Jungs den 3. Platz. Zum besten Spieler den Turniers wurde Emilio Wolf gewählt.

Raschau-Markersbach

Mit freundlichen Grüßen

Neubert

Heimspielplan SV Mittweidatal 06 – April
Fuball

Samstag, 17.03.2018

13.30 Uhr Raschau C – SV Affalter

Sonntag, 18.03.2018

15.00 Uhr Raschau Herren – FSV Sosa

Samstag, 24.03.2018

10.30 Uhr Raschau E – FV Krokusblüte Drebach

Sonntag, 25.03.2018

09.15 Uhr Raschau E2 – TSV Grün-Weiß Mildenau

Lust auf Fußball?
Dann komm mal vorbei!

Kontakt:
Nachwuchsleiter Fußball
marko.neubert@sv-mittweidatal06.de
0174/9438921

Bambini-Training
(4 - 6 Jahre)
Freitag 16.00 - 17.30 Uhr
Sporthalle Markersbach

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
BERGAKADEMIE FREIBERG
Die Ressourcenuniversität. Seit 1765.

Einladung zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Raschau-Markersbach,

hiermit möchten wir Sie gerne zu unserer Umfrage zum Thema „Finanz- und Anlageverhalten in Deutschland" einladen. Im Rahmen unserer Forschung an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg beschäftigen wir uns derzeit mit den Auswirkungen von neuen Anbietern und Technologien auf Finanzmärkten (sog. „FinTech") auf das Anlageverhalten der Bevölkerung. Bei der entsprechenden Umfrage sind wir auf eine möglichst flächendeckende Rückmeldung und daher auch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie uns 5 Minuten Ihrer Zeit widmen könnten. Die Umfrage ist online und anonym, eingegebene Daten werden nur

von unserem Team eingesehen und vertraulich behandelt. Der nachfolgende Link führt Sie direkt zu unserer Umfrage:
Link: http://tu-freiberg.de/fakult6/umfrage
Natürlich können Sie uns gerne kontaktieren, wenn Sie Rückfragen haben. Ansonsten danken wir Ihnen sehr für Ihre Unterstützung!

Ihr Projektteam
Anja Eickstädt, LL.M.; Marcus Gast, M.Sc.; Prof. Dr. Andreas Horsch; Martin Oehmichen, M.Sc.

In eigener Sache:

Erscheinungstermin für das nächste Mitteilungsblatt:
Mittwoch, 4. April 2018
Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt:
Donnerstag, 22. März 2018

Ortsteil Raschau

Der EZV Raschau informiert

Jahreshauptversammlung 2018

Den Auftakt für unsere diesjährige Hauptversammlung bildete ein kleines Programm mit dem Oberwiesenthaler Zithersolisten Thomas Baldauf. Er beherrscht nicht nur virtuos das Zitherspiel, wobei ihm besonders die Kompositionen des Bernsbachers Curt-Herbert Richter am Herzen liegen, er hatte auch noch den einen oder anderen lustigen Textbeitrag parat. Die Begeisterung unserer Heimatfreunde war groß und der Beifall erbrachte noch zwei Zugaben, auf besonderen Wunsch sogar die bekannte Zithermusik aus dem Film „Der dritte Mann".

Dann wurde es „ernst". Unsere Vorsitzende Annemarie Schuster ging in ihrem Rechenschaftsbericht auf die im Jahr 2017 gemeinsam gestalteten Unternehmungen ein, sei es die Teilnahme an Wanderungen, an kulturellen Veranstaltungen, Besuche von Ausstellungen, aktive Mitarbeit beim „Spätsommerhutzn", bei der Kirmesversorgung, beim Pyramidenanschieben oder einfach nur bei gemütlichen Zusammentreffen.

Erwähnen möchten wir auch die Bepflanzung und Pflege der kleinen Anton-Günther-Gedenkstätte an der B101 durch die in der Nähe wohnenden Heimatfreunde und die Gestaltung des Schaukastens vor dem Haus der Volkskunst. Liebe Raschauer, schaut doch mal vorbei!
Die Fachwarte ergänzten mit ihren Berichten die Ausführungen unserer Vorsitzenden. Der bereits im November 2017 vorläufig erstellte Jahresplan für 2018 wurde ausgereicht, diskutiert und mit großer Zustimmung angenommen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil erwartete uns noch etwas Besonderes. Jochen Teumer von der Interessengemeinschaft „Ortschronik" zeigte den Film über die Freibadweihe 1966 und einen kleinen Teil der über 2000 DIAs umfassenden Sammlung von Ortsansichten Raschaus, die Siegfried Hübschmann über Jahre hinweg aufgenommen hatte. Das Staunen war groß und unser herzlicher Dank gilt der Interessengemeinschaft „Ortschronik".
Wir freuen uns auf ein ereignisreiches Jahr im Verein und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit sowohl mit anderen örtlichen Vereinen als auch mit den Verantwortlichen der Gemeinde Raschau-Markersbach.

Glück auf!

EZV Raschau

Kleingartenverein „Glück Auf!" e.V. Raschau-Markersbach

**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Gartenfreunde, liebe Leser,**

die Internationale Grüne Woche fand im Januar 2019 nun schon zum 84. Mal statt. Gegründet im Berlin der Goldenen Zwanziger, ist sie als internationale Ausstellung für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau bekannt geworden.
Beliebt bei Verbrauchern und Fachbesuchern, aber auch bei den Kleingärtnern des Kreisverbandes Schwarzenberg. Jährlich lädt der Kreisvorstand zur Busfahrt interessierte Naturfreunde ein. Trotz unserer Werbung nahm leider nur eine kleine Gruppe aus Raschau daran teil. Wir waren gespannt, was die Welt der Nahrungs-und Genussmittelindustrie zu bieten hat. Uns erwarteten 1.600 Aussteller mit mehr als 100.000 Produkten aus Deutschland und der Welt. Themen wie nachwachsende Rohstoffe, Bio, Gartenbau und der ländliche Raum der Zukunft standen im Mittelpunkt. Es beeindruckten uns nicht nur die zahlreichen Gäste, vor allem die Vielfalt der Angebote. Für jeden Geschmack war etwas Neues dabei.

Ortsteil Raschau

Einige von uns schwärmten von selbstgebackenem Dinkelbrot der „Nationalmannschaft der Brotbäcker", andere von biologischer Unkrautbekämpfung durch Anbau von Mischkulturen auf dem Gemüsebeet, andere von der Verarbeitung von Weintrauben und Beeren zu diversen Getränken oder kauften sich marokkanisches Arganöl zur Hautpflege. Beeindruckend zeigten junge Biologen, was sie für die Rettung der Bienen tun. Kinder konnten entdecken, wieviel Platz ein Tier im Stall braucht, um artgerecht zu leben, wie ein Regenwurm seine Tunnel gräbt und leckere gesunde Smooties probieren. Die Blumenhalle war ein Hingucker und Abgucker für die bevorstehende Pflanzung der Frühlingsblüher in der Nachbarschaft mit nützlichen Kräutern.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch, denn man lernt immer dazu und hat Spaß in der Reisegruppe.

Silvesterparty

Unsere erste große Silvesterfeier 2018 im Gartenheim war der Knaller, nicht nur wegen des bunten Feuerwerks. Alle Gäste äußersten sich lobend über den festlich geschmückten Raum, das umfangreiche Abendbuffet, die Disco-Musik, die um Mitternacht immer besser wurde, und die fröhliche Gesellschaft. Deshalb beschloss der Vorstand, eine erneute Auflage 2019. Wir planen wieder mit ca. 60 Gästen und bitten umgehend um Anmeldung bei Ihnen bekannten Vorstandsmitgliedern.

Hexenfeuer mit Tanz in den Mai

Viele Gartenfreunde waren im vorigen Jahr von dieser Veranstaltung begeistert und baten den Vorstand, sie zur Tradition werden zu lassen.
Deshalb gibt es dieses Jahr die 2. Auflage am 30. April.
Für das Feuers benötigen wir natürlich Holz, das der Umwelt nicht schadet.

Zur Annahme des Brennmaterials organisieren wir 2 Arbeitseinsätze:
Samstag, den 14.04.2017 und 21.04.2017, von 9.00 bis 12.00 Uhr am Gartenheim.

Geburtstagswünsche

Den Gartenfreunden, die im ersten Quartal einen runden bzw. halbrunden Geburtstag feierten, wünschen wir nachträglich alles Gute, Gesundheit und noch viele Jahre Freude und Erholung im Schrebergarten:

Anneliese Meyer	zum 65. Geburtstag
Gert Assmann	zum 75. Geburtstag
Elke Krohn	zum 60. Geburtstag
Veronika Antrack	zum 60. Geburtstag
Monika Pfaff	zum 80. Geburtstag

Internetauftritt

Nutzen Sie bitte unsere Internetseite:

www. Gartenverein-raschau.de

und informieren Sie sich über folgende Inhalte:

Die Satzung des Vereins, Veranstaltungstermine, zu vergebende Gärten, Fotos von Events und Baumaßnahmen, Gesetze aus dem Bundesdeutschen Kleingartengesetz, Preise für die Vermietung des Gartenheims und Vereinshauses, die Aufgaben des Vorstandes u.v.m.

Ortsteil Raschau

Wie kann es anders sein, betreut unser jüngstes Vorstandsmitglied Robert Stemmler die Internetseite und macht das ziemlich professionell. Dafür gebührt ihm an dieser Stelle ein großes Dankeschön.

In der Hoffnung, dass uns bei der Kälte im Februar nicht die Lieblingsrose erfroren ist, freuen wir uns auf die ersten Frühlingsblüher im März.

Glück Auf!

Bärbel Bronold
Mitglied des erweiterten Vorstandes

Nachdem wir das Jahr 2017 mit einer Kürbisketchup-Geschenkaktion, einem aktionsreichen Spieleabend und einer besinnlichen Weihnachtsfeier mit den asylsuchenden Familien

aus Raschau und Markersbach haben ausklingen lassen und den Beginn des Jahres dafür genutzt haben, neue Ideen zu schmieden, starten wir im März wieder richtig durch, und zwar mit folgendem Angebot:

Für alle Kochliebhaber findet am 17.03.2018 ab 18 Uhr unser veganer Kochabend mit dem Thema „Indien“ in den Räumen des Jugendclubs Raschau, Dr.-Otto-Nuschke-Straße 24, statt.

Lernt die vegane Küche beim Zubereiten leckeren indischen Essens gemeinsam mit anderen netten Leuten kennen.

Anmeldung unter info@procovita.de, der 0176/23127351 oder per Facebook-Nachricht. Der Unkostenbeitrag für Zutaten und Getränke liegt bei 15 Euro.

Weitere Veranstaltungshinweise

Ortsteil Raschau

Beim Trödelmarkt kann jeder, der möchte, einen Stand aufbauen. Einfach mal schauen, was daheim nicht mehr gebraucht wird und damit vorbeikommen. Bitte eigenen Tisch mitbringen!

Auch in diesem Jahr wird es wieder unser veganes **Gartencafé** in den „Bunten Beeten“ (Dr. Otto-Nuschke-Straße 24 in Raschau) geben.
Kommt vorbei und genießt in schönster Gartenatmosphäre vegane selbstgemachte Torten und Kuchen, außerdem Eis und besten Kaffee, Tee, Kakao!
Wir freuen uns auf euren Besuch!

An folgenden Terminen findet das Gartencafé statt:
12.05. – 09.06. – 07.07. – 04.08. – 08.09.

Informationen des Ortsvereins Langenberg e.V.

Rückblick auf Veranstaltungen im Februar 2018

2. Februar 2018 – Lichtmess
Es ist mittlerweile eine feste Tradition geworden, dass in Langenberg zu Mariä Lichtmess mit dem „Ausblasen“ des Schwibbogens die Weihnachtszeit beendet wird.

Glühwein auf dem „Elisabeth-Kramarczyk-Platz“
(Foto: Reiner Schreier)

An diesem Freitag trafen sich um 17.30 Uhr etwa 30 Langenberger auf dem „Elisabeth-Kramarczyk-Platz“.
Kurz vor 18.00 Uhr ging es dann mit einem Becher Glühwein in der Hand zum Schwibbogen.
Punkt 18.00 Uhr erlosch das Licht, nachdem ihn Heinz-Rüdiger Schlegel den „Saft“ abgedreht hatte.

62Tage hat er geleuchtet und nun befindet er sich in einer 302-tägige Ruhepause, bevor es am ersten Dezember wieder heißt: „Dr Schwibbugn war wieder ahgezünd".

3. Februar 2018 – 21. Sauerkrautverkostung auf „Gut Förstel"

Am Samstag, dem 3. Februar, fand im Alterswohnsitz „Gut Förstel" die mittlerweile 21. Sauerkrautverkostung statt.
Insgesamt musste jedes Kraut von der Jury dreimal geprüft und bewertet werden.
Zunächst der Geruch, dann der Geschmack (beides mit verbunden Augen) und schließlich das Aussehen.

Insgesamt 23 Kräuter galt es zu bewerten.
(Foto: Simone Vogt)

Jedes der fünf Jurymitglieder konnte pro Prüfung und Kraut maximal 5 Punkte vergeben, so dass pro Kategorie (Geruch, Geschmack, Aussehen) 25 Punkte gesammelt und in der Gesamtabrechnung maximal 75 Punkte erreicht werden konnten.

Die Jury
(Foto: Simone Vogt)

Ortsteil Raschau

Etwa 90 Besucher waren ins „Förstelstübchen" gekommen, um sich das Spektakel nicht entgehen zu lassen.

Nach einem ausführlichen Bewertungsprocedere stand das Ergebnis schließlich fest.

Sauerkrautkönig 2018 wurde Uwe Groß aus Schwarzbach.

Der zweite Platz ging an Jens Göbel aus Waschleithe und den dritten Platz belegte das Kraut der Familie Baumert aus Langenberg.

Die ersten drei wurden mit wertvollen Sachpreisen und Gutscheinen für die „Köhlerhütte Fürstenbrunn" belohnt. Aber auch die 20 anderen Teilnehmer, die allesamt den vierten Platz belegten, gingen nicht leer aus und erhielten Sachpreise.

Michael Eisenberg vom „Gut Förstel" sowie die Vertreter der drei Preisträger: Familie Baumert, Familie Groß und Familie Göbel (von links).

(Foto: Lutz Czech)

Der Ortsverein Langenberg und das Team vom „Gut Förstel" bedanken sich bei allen Helfern und Besuchern, die zu diesem schönen Abend beigetragen haben.

Besonders bedanken möchten wir uns beim Hotel „Köhlerhütte" und beim „Gut Förstel" für die zur Verfügung gestellten Geld- und Sachpreise.

Vorschau auf Veranstaltungen im März 2018

6. Langenberger Schwindelmexpokal am 15. März 2018

Am 15. März steigt im Vereinsheim des LSV Blau-Weiß die nunmehr sechste Auflage des Turniers um den „Schwindelmexpokal".

Los geht es am Donnerstag, dem 15.03.2018, um 19.00 Uhr im Sportlerheim.

Die Startgebühr beträgt 1,- €.

Wer es live erleben möchte, ist im Vereinsheim als Zuschauer oder Mitspieler recht herzlich willkommen.

Startmeldungen sind bis kurz vor Turnierbeginn noch möglich.

Collage: Reiner Schreier

Jahreshauptversammlung des Ortsvereins Langenberg e.V. am 16. März 2018

Zur Jahreshauptversammlung des Ortsvereins lädt der Vorstand am Freitag, dem 16. März 2018, um 19.00 Uhr in das Vereinszimmer im Römerhaus alle Vereinsmitglieder recht herzlich ein.

Neben einen Rückblick auf die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr und einer Vorschau auf geplante Aktivitäten im kommenden Jahr steht auch die satzungsgemäße Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung.

Collage: Reiner Schreier

Reiner Schreier
Ortsverein Langenberg e.V.

Der LSV Blau-Weiß Langenberg – Abt. Fußball – informiert!

Nun ist es so weit und die Rückrunde kann beginnen. Wir hoffen natürlich, dass die Witterungsverhältnisse entsprechend gut sind und der Zeitplan eingehalten werden kann, denn die freien Termine für Nachholspiele sind rar. Warten wir es ab.

Anfang Februar waren wir, wie schon in den letzten Jahren, im Trainingslager auf dem Rabenberg. Mit insgesamt 12 Teilnehmern haben wir von Freitagnachmittag bis Sonntagvormittag verschiede Trainingsübungen durchgeführt. Am Freitag, nach einer kleinen Stärkung zum Abendbrot, ging es mit unserer ersten Trainingseinheit in der Halle los. Im Anschluss daran folgte eine Konzentration und „Zielgenauigkeitsübung“ auf der Kegelbahn. Am Samstagmorgen ging es früh an die frische Luft zum 5-km-Waldlauf. Gestärkt vom Frühstück, stand die nächste Trainingseinheit in der Halle an. Schwerpunkt: „Passspiel und Torabschluss“. Nach der Mittagspause ging es weiter zum Kraft- und Ausdauertraining im Fitnessraum. Als nächstes stand eine taktische Weiterbildung auf dem Programm, ehe es zum Abendbrot ging. Danach folgte die letzte Trainingseinheit in der Halle mit Schwerpunkt: „Kleine Spiele“.

Am Sonntagvormittag stand das letzte Hallentraining an. Schwerpunkt hier: „Technik und Koordination“. Den Abschluss in diesem Jahr bildete ein gemeinsames Mittagessen beim „Staahaadler Aff“, bei dem wir uns recht herzlich bedanken möchten, für die gute Bewirtung und Gastfreundschaft. Wie immer hat es allen Teilnehmern viel Spaß bereitet und wir werden auch im nächsten Jahr versuchen, diese zu wiederholen. Hier ein Bild von den Teilnehmern:

Trainingsspiel: FSV Niederdorf – LSV B/W Langenberg 4 : 3 (Halbzeit 3:1)

Das erste Trainingsspiel fand gegen den FSV Niederdorf (1. Kreisklasse Mitte, Tabellenplatz 8) statt. Mit einem relativ kleinen Kader ging es nach Niederdorf, wo um 14 Uhr die Partie angepfiffen wurde. Verhalten und abwartend gingen wir das Spiel an und die zurückhaltende Art brachte uns durch einen schmeichelhaften Elfmeter mit 1:0 in Rückstand und kurz darauf folgte ein weiteres Gegentor zum 2:0. Zwar war der Gastgeber nicht besser als wir, doch sie nutzten ihre Chancen besser, die wir ihnen anboten. Es folgte das 3:0 aus dem ersten wirklichen Spielzug der Niederdorfer. Doch wir ließen den Kopf nicht hängen und so brachte Grimm, M. nach Zuspiel von Döscher, A. den 3:1-Anschlusstreffer. So ging es auch in die Halbzeitpause. Das Tor vor der Halbzeit tat uns gut und so gingen wir selbstbewusster in die zweiten 45 Minuten. Es dauerte auch nicht lang, brachte erneut Döscher, A. den Ball lang auf Grimm, M. und dieser erzielte aus spitzem Winkel das 3:2. Niederdorf wackelte und Grimm, M. nutzte die Gelegenheit und schob zum 3:3-Ausgleich ein. Niederdorf setzte nun alles auf eine Karte und erzwang erneut einen Elfmeter, den Winkler, S. sicher hielt. Eigentlich war ein Remis gerecht, doch Niederdorf

schaffte erneut den Führungstreffer zum 4:3, den sie auch bis zum Abpfiff inne hielten. Am Ende müssen wir sagen, dass dies eine gute Trainingseinheit für die anstehende Rückrunde war.

„Alte Herrenmannschaft"

Bisher gibt es noch nichts Neues bei unseren „Alt-Herren". Nach wie vor trainieren wir jeden Freitag in der Zeit von 19 bis 21 Uhr in der Raschauer Turnhalle. Leider liegt uns auch noch kein Spielplan vor, doch wir arbeiten mit Hochtouren daran und ich hoffe, in der nächsten Ausgabe mehr zu wissen.
Für uns ist es aber ganz wichtig, wer Lust und Interesse hat, bei uns mitzuspielen, der ist gerne willkommen!

Nachwuchs (Bambinis/F-Jugend)

Jeden Donnerstag in der Zeit von 16.00 bis 17.30 Uhr findet in der Elterleiner Turnhalle das Training für unsere F-Jugend statt. Die sich nun gezielt auf das anstehende Heimturnier in der Elterlein Turnhalle, am 11. März 2018, Beginn 10.00 Uhr, vorbereitet. Als Gastgeber ist unser Ziel ein Platz auf dem Treppchen. Wir hoffen auf ein gut besuchtes Turnier und laden hier schon mal alle Interessierten recht herzlich ein.
Auch unsere Bambinis erhalten weiterhin einen großen Zuspruch, und so freuen wir uns über jeden „kleinen" Kicker, der jeden Freitag in der Zeit von 16.00 bis 17.15 Uhr in der Raschauer Turnhalle an unserem Training teilnimmt. Dabei geht es nicht immer nur darum, wie ich das Runde ins Eckige bekomme, nein, auch Übungen für das Gleichgewicht, Körperbeherrschung, Denk- und Konzentrationsübungen sowie Teamgeist und Stärkung des Selbstbewusstsein sind Aufgaben, die unsere Nachwuchstrainer Köthe, A., Schneider, D. und Bonitz, K. an unsere Bambinis stellen. So wird ein ausgeglichenes Training garantiert, wo jedes Kind individuell gefördert wird.
Wenn auch Ihr Kind Interesse hat, einen Ausgleich zur Schule bzw. Kindergarten zu bekommen, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wenn Sie Fragen rund um unseren Fußballnachwuchs haben, dann kommen Sie auf uns zu. Gerne geben wir Ihnen Antworten und freuen uns natürlich über jeden interessierten Nachwuchskicker.

12. Erzgebirgs-Ski-Marathon

Zum 12. Mal wurde der Erzgebirgs-Ski-Marathon am Fichtelberg im Skilanglauf ausgetragen. Am 3. Februar 2018 fanden die Wettkämpfe in der freien Technik und am folgenden Tag im klassischen Stil statt.

Auch Sportfreunde des LSV Blau-Weiß Langenberg waren am Start.

Ortsteil Raschau

Beim Freistilrennen über 10 km, das als Massenstartrennen ausgetragen wurde, erzielten die Sportfreunde, auf der sehr anspruchsvollen Strecke, jeweils Top-10-Platzierungen.
Bei dem Damen belegte Simone Vogt, die für den LSV startete, in der Altersklasse 41+ einen hervorragenden dritten Platz.
Bei den Herren in der Altersklasse 51+ wurde Reiner Schreier Fünfter.

Termine im März/Anfang April

Spiel-tag	Datum	Zeit (Uhr)	Heim-mannschaft	Gast-mannschaft
14. ST	So, 11.03.18	15.00	LSV B/W Langenberg	SV Lindenau
15. ST	So, 18.03.18	14.00	FSV GA Johann-georgenstadt	LSV B/W Langenberg
16. ST	So, 25.03.18	15.00	LSV B/W Langenberg	SpG Bärenstein/ Königswalde 2
17. ST	So, 08.04.18	15.00	FSV Eintracht Schlema	LSV B/W Langenberg

Sportfreund Alexander Bonitz

Historisches vom Raschauer Feuerlöschwesen

Vor genau 200 Jahren, in der Nacht vom 14. zum 15. März 1818 kam es in unserem Ort zu einem verheerenden Brande. Betroffen war der Besitzer eines „Ganzen Hufen Guthes" Carl Heinrich Escher, dessen Hab und Gut in dieser Nacht vollständig abbrannte, (heute Hauptstraße 58, den Älteren als „Anker" besser bekannt). Schon zu damaliger Zeit besaß Herr Escher das Schankrecht. Auch die Löschgerätschaften der Gemeinde waren in einem Teil der vom Brand betroffenen Scheunen untergebracht. Bei der am 23. März des Jahres von der Gemeinde Raschau durchgeführten „Visitation" der Feuerlöschgeräte zeigte sich das gesamte Ausmaß des Schadens. Die Handdruckspritze war eigentlich unbrauchbar und konnte nur mit hohem finanziellen Aufwand durch den Raschauer Spritzenbauer Karl August Haustein wieder in Gang gesetzt werden.

Darüber hinaus waren noch 2 Feuerfahrten (Leitern), Feuerhosen (Einreißhaken), 20 Stück Wasserfässer (Löscheimer?) und weitere Feuerlöschgerätschaften zu Schaden gekommen. Der Wiederaufbau des Anwesens dauerte einige Jahre, denn Escher suchte mehrmals um Steuernachlass bei der Gemeinde nach. Das Löschgerät wurde anschließend wieder dort untergestellt.

Die „Ankerscheune" mit Feuerwehrgerätehaus und neuen Schlauchturm.

Vor 120 Jahren errichtete man an selbiger Stelle, zwischen Feuerwehrhaus und Kegelbahn, einen Steigerturm. Der Bau wurde immer wieder aus Kostengründen hinausgezögert und erst der Hinweis, dass Pöhla und Wildenau bereits solch einen

Ortsteil Raschau

Turm besitzen, erweichte den Gemeinderat. Am 23. Oktober 1898 wurde der Turm an die Freiwillige Feuerwehr übergeben. Der Vollständigkeit halber sei an dieser Stelle noch hinzugefügt, dass der Steigerturm und die Scheune am 17. April 1911 abbrannten. Zum Glück war aber die Feuerwehr schon 1907 in den Gemeindehof umgezogen. Und zum Schluss noch ein Ereignis zu diesem Grundstück. Mittlerweile wurden hier Etui- und Kleinmöbel produziert und die dort befindliche Gastwirtschaft „Zum Anker", zeitweise auch „Ratskeller" genannt, existierte nicht mehr. Vor 55 Jahren, am Sonnabend, dem 3. März, früh 4 Uhr heulten in Raschau die Sirenen und rissen die Einwohner aus dem Schlaf. Auch ich – ran ans Fenster – oh Gott, der Himmel Richtung Marktplatz – glutrot! Mein erster Gedanke „Hurra, die Schule brennt!" Dies sollte sich aber bald als falsch herausstellen. Nachdem bei uns im Haus wieder Ruhe eingekehrt war, zwei Feuerwehrmänner waren ausgerückt, durfte ich mich anziehen und gucken gehen. Schon auf den Weg dorthin, kroch die Kälte langsam durch die Bekleidung. An diesem Morgen herrschten -18 °C!

An der Brandstelle angekommen, stürzten viele Eindrücke auf einen ein. Man sah hastende Feuerwehrmänner mit Eiszapfen rund um den Helm, hilfsbereite Nachbarn, die mithalfen, Möbel und Einrichtungsgegenstände der unterm Dach wohnenden Familien zu retten, begleitet vom dumpfen Wummern explodierender Verdünnungs- und Lackfässer. Rund um die Brandstelle spiegelglatte Straßen und Wege, festgefrorene Schläuche und ein sich immer weiter ausbreitendes Feuer. Mit dem anbrechenden Tag wurde das gesamte schreckliche Ausmaß sichtbar (siehe Fotos). Die Löscharbeiten zogen sich bis zum späten Nachmittag hin. Das Hauptgebäude wurde infolge mit einem Notdach gesichert und die Produktionsräume viele Monate später abgerissen.

Das abgebrannte und total vereiste Hauptgebäude.

Rückansicht Haupt- und Produktionsgebäude.

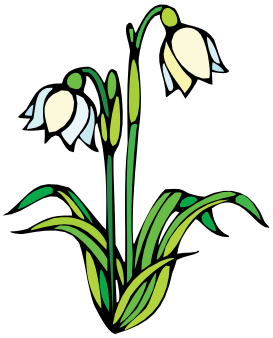
Fortsetzung folgt

Hans-Jürgen Grimm

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat März

70. Geburtstag
Frau Petra Schreiter
Frau Maria Heinze

75. Geburtstag
Frau Monika Friese
Frau Bärbel Trommler
Herrn Günter Weise
Herrn Wolfgang Krauß
Herrn Gert Seltmann
Frau Ria Rudolf



80. Geburtstag
Frau Monika Pfaff
Frau Gertraude Georgi
Frau Gisela Drexler

85. Geburtstag
Herrn Heinz Härtel

95. Geburtstag
Frau Lisa Göstel

96. Geburtstag
Frau Irmgard Sill

Seniorenpflegeheim „Albert-Schweizer-Haus" in Raschau

März

Frau Erna Beer	zum 92. Geburtstag
Frau Renate Ölschlägel	zum 73. Geburtstag
Herrn Rolf Bach	zum 88. Geburtstag
Herrn Klaus Beyreuther	zum 85. Geburtstag

Ortsteil Raschau

Kirchliche Nachrichten

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Raschau März 2018

Auftaktgottesdienst zur Allianzgebetswoche mit unseren Geschwistern aus der methodistischen Kirche und schöner Begleitung durch die Allianzbläser und Sänger.

Kinderkirche zum Thema Lichtmess: Mit Handpuppen und Schattenspiel sahen und hörten die Kinder von Jesus, Simeon und Hanna im Tempel.

Die Kinder haben zum Thema gesungen, gebastelt und selber ein Schattenspiel veranstaltet. Nun wissen alle, was der 2. Februar bedeutet.

Unsere Gottesdienste

Kindergottesdienst ist immer gleichzeitig.

11. März, Sonntag Lätare
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Grünstädtel zum Abschluss der Bibelwoche

18. März, Sonntag Judika
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

25. März, Palmsonntag
09.00 Uhr Gottesdienst

29. März, Gründonnerstag
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Jugendkreuzweg

30. März, Karfreitag
14.00 Uhr Feier zur Sterbestunde Jesu mit unserem Kirchenchor

1. April, Ostersonntag
07.00 Uhr Ostermette, anschließend gemeinsames Osterfrühstück im Pfarrhaus

2. April, Ostermontag
10.00 Uhr Festgottesdienst
17.00 Uhr Blechbläser- Konzert in Grünstädtel mit „Brassissimo“ aus Crottendorf mit dem Programm „OHR-Wurm“
Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang erbeten.

Blaukreuz
jeden Montag 19.00 Uhr

Bibel-Café
Donnerstag, 1. März 14.30 Uhr

Junge Gemeinde
jeden Freitag 19.30 Uhr

Eltern-Kind-Kreis
Mittwoch, 7. März im JuGZ 9.30 Uhr

Gebetskreis
jeden Dienstag 19.00 Uhr

Chor
jeden Dienstag 19.30 Uhr

Erwachsenenflötenkreis
jeden Dienstag nach der Chorprobe ca. 21.00 Uhr

Kinderflötenkreis
jeden Montag 17.00 Uhr

Frauen unterwegs
Donnerstag, 22. März 19.30 Uhr

Frauenkreis
nach Einladung 19.30 Uhr

Hauskreis Ra/Gr
Freitag, 2. März, bei H. Kellner 20.00 Uhr
Freitag, 16. März, bei Fam. Thomas 20.00 Uhr

Gemeinsamer Erwachsenenkreis
Samstag, 17. März 19.00 Uhr

Konfirmandenunterricht
7. Klasse – jeden Mittwoch 16.00 Uhr

Konfirmandenunterricht
8. Klasse – jeden Mittwoch 17.00 Uhr

Christenlehre 1. Klasse
jeden Dienstag 14.00 Uhr

Christenlehre 2. + 3. Kl.
jeden Montag 14.30 Uhr

Ortsteil Raschau

C-lan Christenlehre 4.– 6. Kl.
jeden Montag 16.00 Uhr

Frauenstunde
Montag, 26. März 19.00 Uhr
im Saal der LKG

Bibelwoche 2018 – Ich bin dein

Abschnitte aus dem Hohelied der Liebe
Jeden Abend 19.30 Uhr treffen wir uns im Pfarrsaal der jeweiligen Kirchgemeinde. Wer mit dem Auto mitgenommen werden möchte – bitte im Pfarramt anrufen!

Montag, 5. März, im Pfarrsaal Raschau
mit Pfr. Lißke aus Bernsbach: „Süßer als Wein – stark wie der Tod“

Dienstag, 6. März, im Pfarrsaal Raschau
mit Pfr. Burkart aus Raschau: „Reicher als Salomo“

Mittwoch, 7. März, im Pfarrsaal Raschau
mit Pfr. Sommer aus Grünhain: „Ich suchte, den meine Liebe liebt“

Donnerstag, 8. März, im Pfarrsaal Grünstädtel
mit dem Hauskreis: „Meine Schöne, so komm doch“

Freitag, 9. März, im Pfarrsaal Grünstädtel
mit Pfr. Vögler aus Breitenbrunn: „Alles ist Wonne an dir“

Sonntag, 11. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst in Grünstädtel zum Abschluss der Bibelwoche „Die Liebe hört niemals auf“ mit Pfr. Burkart

Die Friedhofsverwaltung Raschau informiert

Friedhofskapelle Raschau i. Erzgeb.

Seit dem Jahr 2011 laufen Planungen und Vorbereitungen zur Sanierung unserer Raschauer Friedhofskapelle. Nachdem Anfang der 90er Jahre in einfacher Weise saniert wurde, ist die 1926 errichtete Kapelle schon geraume Zeit reif für eine große grundlegende Sanierung. Eine Beseitigung von statischen Problemen, eine Modernisierung auf heutigem Niveau und ein behindertengerechter Zugang sind die Hauptfelder der Sanierung. Alle vorbereitenden Planungen sind bereits länger erledigt. Auch Fördermittel sind in Aussicht gestellt. Es ist nur noch die Finanzierung der restlichen Summe in Zusa

Wir laden für Sonnabend, 10. März, von 9.00 bis 12.00 Uhr zur Besichtigung unserer Friedhofskapelle und zu Informationen über das Projekt und zur Geschichte der Kapelle ein.
Jedermann ist herzlich eingeladen!

Evangelisch-methodistische Johanneskirche

Schulstraße 24, 08352 Raschau

Mittwoch, 07.03.
18.00 Uhr Gebetskreis

Donnerstag, 08.03.
19.30 Uhr Gemeinderaum Raschau

Samstag, 10.03.
16.00 Uhr „Spiel mit!" – der Spielnachmittag für alle Generationen

Sonntag, 11.03.
10.00 Uhr Gottesdienst, gestaltet von der Gruppe des kirchlichen Unterrichtes 6.-8. Klasse

Dienstag, 13.03.
14.00 Uhr Seniorenkreis

Mittwoch, 14.03.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18.03.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Christhard Rüdiger

Mittwoch, 21.03.
19.00 Uhr Konventthemenabend in EmK Szb. mit Lutz Rochlitzer „Scheidung in christlichen Familien"

Samstag, 24.03.
14.00 Uhr „Osterspaziergang" (siehe Einladung)

Sonntag, 25.03.
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit der Einsegnung

Freitag, 30.03.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.30 Uhr Kreuzwegandacht im Gemeindesaal

Sonntag, 01.04.
10.00 Uhr OsterFestGottesdienst, anschließend Kirchenkaffee

Wöchentliche Veranstaltungen in der Johanneskirche in Raschau

Sonntag
09.30 Uhr Gebet vor dem Gottesdienst
10.00 Uhr Kindergottesdienst

Montag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 2 + 3 (nicht in den Ferien)

Dienstag
15.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 4 + 5 (nicht in den Ferien)

Donnerstag
16.30 Uhr Kirchlicher Unterricht Klassen 6 – 8 (nicht in den Ferien)
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Freitag
19.30 Uhr Jugendkreis

Weitere Informationen sind auch auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau, Telefon: 03774-81271

Ortsteil Raschau

Ortsteil Markersbach

Neues aus der Kindertagesstätte „Löwenzahn“

„Wenn ich einmal groß bin, dann möchte ich …“

… Feuerwehrmann, Polizist, Schauspielerin, Baggerfahrer oder Lehrerin werden!

Fast alle Kinder der Kita haben schon eine Vorstellung davon, was sie einmal werden möchten.

Das aktuelle Projekt zu diesem Thema bereitet den Kindern große Freude und bietet Gesprächsstoff. Lustig wird es, wenn spielerisch die Rollen dargestellt werden. Dies motoviert die Kinder, es selbst einmal auszuprobieren. So können wir von einer „Schulstunde“ erzählen mit einer richtigen Lehrerin!

Mathildas Mutti hat ihre große Schultasche mit den Kindern ausgepackt. Jeder hat etwas bekommen und gemeinsam wurde getüftelt, für was es benötigt wird. Es war spannend!

Etwas ruhiger verlief es in der „Sprechstunde“. Emmas Mutti, zu Besuch bei uns als Arzthelferin, ließ die Kinder spielerisch in die Rollen schlüpfen und so wurde verarztet, verbunden, abgehört, bis alle kleinen Patienten wieder gesund waren. Von da an gibt es täglich „Sprechstunden“ im Kindergarten.

Ortsteil Markersbach

Die Hortgruppe besuchte das Hörakustikstudio von Nadine Volkmer in Scheibenberg. Die Jungen und Mädchen waren überrascht von der Technik und Vielfalt der Möglichkeiten.

Ein herzliches Dankeschön den Muttis, die uns so tatkräftig unterstützt haben!

Achtung! Wichtige Information!

Das Einkaufsmobil **ENGELSWIESER FRISCHDIENST** ist ab sofort mittwochs in Markersbach auf Tour an folgenden Standorten:

Genossenschaftsstraße	12.00 Uhr
Annaberger Str. 20	12.15 Uhr
Simmel-Markt	12.30 Uhr
Annaberger Str. 130	13.00 Uhr
Bergstraße 20	13.15 Uhr
Bergsiedlung (Garagen gegenüber Nr. 5/6)	13.30 Uhr

Nachfragen unter Tel. 037600 / 2112

EZV Markersbach e.V. informiert!

Veranstaltungen März 2018

Montag, den 12. und 26.03.
19.00 Uhr Klöppeln im Kaiserhof

Mittwoch, den 14.03.
18.30 Uhr Hüttenohmnd

Freitag, den 16.03.
18.00 Uhr Jahreshauptversammlung im „Goldenen Hahn“

Sonnabend, den 17.03.
09.30 Uhr Abfahrt am Parkplatz vor der Jenaplanschule zur Wanderung an der Talsperre Sosa zum „Tag des Wassers“ (9 km)

Donnerstag, den 22.03.
14.30 Uhr Osterbasteln im Kaiserhof (Kinder und Erwachsene)

Donnerstag, den 22.03.
18.30 Uhr Kegeln

Winterzeit kann auch Wanderzeit sein

Am Sonntag, dem 18. Februar, wanderten wir zum Ephraimhaus/Börner Mine (ca. 9 km hin und zurück). Die frische Luft genießen und aktiv sein wollten 24 Wanderer. Bei ca. 20 cm Schneehöhe verlief unsere Wanderung auf dem Wurzelweg bis zum Wurzelbrunnen und dann den Mückenbachweg abwärts. Auch der jüngsten Teilnehmerin machte es auf dem Rücken ihres Vaters sichtlich Spaß.

Die Wirtsleute hatten für alle einen Platz und die hausgemachten erzgebirischen Gerichte sowie Wildspezialitäten ließen sich alle Wanderer schmecken.

Zurück verlief unsere Wanderung am Waldrand entlang, durch den Wald bergan und zum Almhof, an dem wir rechts vorbei wanderten, um wieder zum Wurzelweg zu gelangen. Keinem war es mehr kalt, denn die Durchblutung war gut in Gang gekommen.

Das Gute liegt auch oft ganz nah, wenn man raus aus dem Alltag kommen will.

Eine gute Zeit bis zur Talsperrenwanderung.

Glück auf!

Eure Irmhild

Neues von den Kindern und Jugendlichen aus dem Erzgebirgszweigverein Markersbach e.V.

Mundartmusiker Kendy Kretschmar aus Crottendorf gab musikinteressierten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, Instrumente und Melodien zu erproben. Am Vormittag des 10. Februar wurde die EZV Hütte gerockt. Alle Teilnehmer kamen auf ihre Kosten und erlebten Livemusik vom Feinsten.

Ortsteil Markersbach

Am 22. März beginnt 14.30 Uhr im Kaiserhof das „Osterbasteln mit Karin“. Wir laden alle ganz herzlich dazu ein. Glück auf!

28 Wanderer ließen sich nicht vom windigen, nieseligen, unfreundlichen Wetter abhalten, auf ging es zur Hundsmarter. Wieder mal keine winterlichen Schneebedingungen für die Langläufer, Jung und Alt, schade!
Unsere Helfer hatten sich für die Rossbachhütte zur Einkehr gut vorbereitet. Heizer für die Hütte und heißes Wasser für die Bockwürste waren organisiert. Fleißige Hände schmierten Speckfettbemme und stellten Plätzchen, Stollen, Glühwein, Tee und Kaffee bereit.
An unserer Wanderung nahmen Freunde vom EZV-Raschau und vom Sportverein teil. Vom 90-Jährigen bis zum zweijährigen Teilnehmer waren alle Altersgruppen vertreten und unser Hundsmarterweibel ließ es sich auch nicht nehmen dabei zu sein. Eine rege Unterhaltung und gemütliches Beisammensein vor der Hütte belebten den tristen Sonntag.

Für die Versorgung allen herzlichen Dank. So hoffe ich, dass unsere 1. Wanderung 2018 unserer Gesundheit förderlich war, unter dem Motto „Jeder Schritt hält fit".

Für den Samstag, den 17. März, lädt der Erzgebirgszweigverein Markersbach Heimatfreunde und Gäste zum „Tag des Wassers" nach Sosa ein und wünscht sich eine rege Teilnahme.

Glück auf! Kommt mit zur Talsperre des Friedens!

Eure Irmhild

Ortsteil Markersbach

SV Mittweidatal 06 Raschau-Markersbach

Bockbierfest
im Sportlerheim Markersbach

vom Freitag, 9. März, bis Sonntag, 11. März 2018

Freitag ab 17 Uhr
Samstag ab 17 Uhr
Sonntag von 10 Uhr bis 15 Uhr

Eine originelle Kopfbedeckung zu tragen ist Pflicht!

Zur besseren Planung wird um Vorbestellung gebeten
telefonisch Mo. bis Fr. ab 17 Uhr Mobil - 0170 61 05 543
Donnerstag ab 19 Uhr im Festnetz - 03774 86 358

Der Erlös kommt dem Sportlerheim Markersbach zu Gute.

Verantwortlich: die Sportfrauen und Abt. Fußball

Das Sportlerheim ist wöchentlich donnerstags ab 19 Uhr geöffnet.

Jagdgenossenschaft Markersbach

Einladung

Werte Mitglieder der Jagdgenossenschaft Markersbach!

Am 06.04.2018 findet um 19.00 Uhr im „Goldenen Hahn" Markersbach unsere nächste Mitgliederversammlung statt.

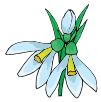
Tagesordnung:

1. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
2. Revisionsbericht
3. Diskussion
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
5. Beschlussfassung zur Auszahlung der Jagdpacht
6. Antrag und Beschlussfassung zur Aufnahme eines Mitpächters
7. Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Markersbach
8. Sonstiges

Dazu sind Sie recht herzlich eingeladen.

M. Beuthner
Jagdvorsteher

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren im Monat März



75. Geburtstag
Frau Siegrid Scherber

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirche Markersbach

März 2018

Sonntag, 11.03.18 – Lätare
08.30 Uhr 1Gottesdienst (e), parallel Kindergottesdienst

Sonntag, 18.03.18 – Judika
10.00 Uhr 1Gottesdienst mit Taufgedächtnis (a), parallel Kindergottesdienst

Samstag, 24.03.18
18.00 Uhr 1Beichtgottesdienst

Sonntag, 25.03.18 – Palmarum
14.00 Uhr 1Gottesdienst mit Konfirmation, parallel Kindergottesdienst

Montag – Mittwoch
jeweils
19.30 Uhr Passionsandachten

Donnerstag, 29.03.18
19.30 Uhr Gottesdienst (e)

Freitag, 30.03.18 – Karfreitag
14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde

Sonntag, 01.04.18 – Ostersonntag
06.00 Uhr Heilige Osternacht (e) in Pöhla

Montag, 02.04.18 – Ostermontag
09.30 Uhr Gottesdienst (e)

Sonntag, 08.04.18 – Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst (a) mit Taufgedächtnis

Sonntag, 15.04.18 – Miserikordias Domini
09.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in Pöhla

Sonntag, 22.04.18 – Jubilate
09.30 Uhr Gottesdienst mit Jubelkonfirmation
(09.00 Uhr Treffen im Pfarrsaal, 11.00 Uhr Foto)
Anmeldungen bitte bis 10.04.18 im Pfarramt

(a) = Hl. Abendmahl im Gottesdienst
(e) = Hl. Abendmahl im Anschluss

Wöchentliche Veranstaltungen

Dienstag
15.00 Uhr Christenlehre
16.00/
17.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch
19.30 Uhr Posaunen

Donnerstag
19.30 Uhr Kirchenchor in Markersbach

Freitag
19.00 Uhr Junge Gemeinde

Ortsteil Markersbach

Samstag
18.00 Uhr Vespergebet

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht herzlich
Euer Pfarrer Gaston Nogrady.

Evangelisch-methodistische Kirche

Bergstraße 1, 08352 Markersbach

Hauskreiswoche
siehe unter Raschau

Samstag, 10.03.
16.00 Uhr „Spiel mit!" – der Spielnachmittag für alle Generationen

Sonntag, 11.03.
08.45 Uhr Gottesdienst, gestaltet von der Gruppe des kirchlichen Unterrichtes 6. – 8. Klasse

Dienstag, 13.03.
14.00 Uhr Seniorenkreis, Gemeindesaal Raschau

Mittwoch, 14.03.
19.30 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 18.03.
08.45 Uhr Gottesdienst mit Superintendent Christhard Rüdiger

Mittwoch, 21.03.
19.00 Uhr Konventthemenabend in EmK Szb.mit Lutz Rochlitzer „Scheidung in christlichen Familien"

Samstag, 24.03.
14.00 Uhr „Osterspaziergang"

Sonntag, 25.03.
10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit Einsegnung in Raschau

Freitag, 30.03.
08.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
19.30 Uhr Kreuzwegandacht im Gemeindesaal Raschau

Sonntag, 01.04.
08.45 Uhr Oster-Fest-Gottesdienst

Wöchentliche Veranstaltungen Kapelle Markersbach

Sonntag
08.45 Uhr Kindergottesdienst

Mittwoch
19.30 Uhr Übung des Posaunenchores

Weitere Informationen sind auf www.emk-raschau.de zu finden.

Wer Fragen hat oder Kontakt wünscht, melde sich bitte bei:
Pastorin Birgit Klement, Schulstr. 24 in 08352 Raschau,
Telefon: 03774-81271

Anzeigen

Allen Kunden, Freunden und Bekannten unseres Hauses wünschen wir

frohe Osterfeiertage!

Auto Hänel GbR

MITSUBISHI MOTORS

Mitsubishi Service Partner

Hauptstraße 92 • 08352 Raschau-Markersbach

Hotel „Stadt Zwönitz“

Wir suchen eine/-n

Kellnerin / Kellner und eine/-n

Köchin / Koch

sowie eine

Reinigungskraft *m/w für Hotelgewerbe*

Die Stellen sind im Früh- oder Spätdienst, in Teil- oder Vollzeit oder als Aushilfe ab sofort zu besetzen.

Hotel „Stadt Zwönitz“ • Sabine und Hartmut Josiger GbR

Am Mühlgraben 10 • 08297 Zwönitz • Telefon: 03 77 54 / 7 20

Fax: 03 77 54 / 7 24 04 • E-Mail: info@hotel-stadt-zwoenitz.de

Bei Blechschaden gleich zum Karosseriebetrieb!

Karosseriebaumeisterbetrieb
Autolackierung, Waschanlage
Gebrauchtwagenhandel

Für alle Kfz-Typen

Autoservice Schmiedel

Annaberger Straße 106 b • 08352 Raschau-Markersbach

Telefon: 0 37 74 / 8 15 85 und 0 37 74 / 82 30 48

- Schadensabwicklung
- Ersatzteilbeschaffung
- Reifenservice
- Sofort-Ölwechsel
- Durchsichten
- Richtbankarbeiten
- Leihwagen
- Rostschadenbeseitigung
- TÜV / AU
- Lackierarbeiten für alle Kfz-Typen

Thomas NESTMANN Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Arbeiten an Dach und Fassade

- Terrassenabdichtungen
- Ökologische Dämmsysteme
- Dach- & Fassadensysteme aus Aluminium

08352 Raschau-Markersbach Tel.: 0 37 74 / 82 34 01
Hauptstraße 63
Lager Rittersgrün, Karlsbader Straße 7A

Anzeigen

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr • Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr

metarec

metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de

Mit Inseraten gestalten – heißt auf sich aufmerksam machen!

GEHLERT seit 1932 GmbH Heizungs- & Sanitärtechnik

Ihr Fachbetrieb für moderne, umweltfreundliche Heiztechnik und zeitgemäße Sanitärinstallation

• Energieberatung
• Ausführung • Kundendienste

Hauptstraße 96 • 08352 Raschau
Tel. 03774/86677 • Fax 03774/86845
Tel. 03774/176460 • Fax 03774/176419

Alterswohnsitz Gut Förstel

ATTRAKTIVER ARBEITGEBER PFLEGE 2016

• Soziale Beratung
• Ambulanter Pflegedienst
• Tagespflege
• Stationäre Pflege
• Betreutes Wohnen
• Service Wohnen

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: mail@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Auftanken...
Gesundheit und Wohlbefinden

Vorbeugen - Lindern - Entspannen

Tee's, Bäder, Vitamine...

Gesundheitsprodukte und mehr!

DROGERIE fischer

Tel.: 03774/1302-24 Fax: 1302-30
Schulstr. 22 - 08352 Raschau

EINFACH WECHSELN

UND 60 € NEUKUNDENBONUS SICHERN.

www.swaue.de

STADTWERKE AUE SWA